

[38494.] Am 26. d. M. erscheint:

**Berlin,  
Potsdam und Umgebungen.**

Separat-Abdruck

aus

**Bädeler's Nord-Deutschland.**

Mit 1 Karte, 4 Plänen und mehreren Grundrissen.

1½ M. ord. mit 25, bez. 40 %.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich zu verlangen.

Leipzig, 23. September 1878.

**A. Bädeler.**

[38495.] In meinem Verlage erscheint soeben:

**Die Ost-See.**

**Malerische Stätten  
aus ihrem Küstengebiet.**

Nach der Natur aufgenommen und auf Stein gezeichnet nebst erläuterndem Text

von

**A. Hindorf.**

In Aquarell-Tondruck ausgeführt von  
**R. Steinbock.**

Erste Lieferung.

Quer-Royal-Format. In Umschlag 9 M.

Das Werk hat sich, im Gegensatz zu den zahlreichen Illustrationen, welche die südlichen Gegenden Europas gefunden haben und noch weiter finden werden, zur Aufgabe gemacht, die Naturschönheiten und interessanten Punkte zur Anschauung zu bringen, welche dem Küstengebiet der nördlich gelegenen Ostsee angehören, und die in vieler Beziehung einer künstlerischen Darstellung in hohem Maße würdig sind. Es soll das Werk von Kopenhagen ab bis hinauf nach Memel die ganze Küste in sein Bereich ziehen und wird diese Aufgabe in 5—6 Lieferungen oder 20—24 Blatt zu erfüllen suchen. Die erste Lieferung enthält: Arkona, Danzig (an der Promenade), Schloß Putbus und Oliva bei Danzig.

**Thierbilder.**

Nach dem Leben gezeichnet  
von **R. Frieze.**

Nebst begleitendem Text von Oberlehrer  
**Dr. E. Zettnow.**

Erste Serie: 5 Blatt Quer-Folio in Umschlag  
3 M. ord.

Je mehr es die Aufgabe alles Lehrens geworden ist, dem Lernenden richtige Anschauungen von dem Lehrobject zu geben, je mehr wird das Streben der erforderlichen Darstellungen dahin zu richten sein, diese Aufgabe zu erfüllen. Das vorliegende Werk dankt diesem Streben seine Entstehung. Es soll durch naturgetreue Wiedergabe von Thiergehalten den naturhistorischen Unterricht unterstützen und das Interesse an demselben erhöhen. Die künstlerische Ausführung macht diese Blätter aber auch geeignet, als Zeichen-Vorlagen der Jugend zu dienen.

Jedenfalls wird das Werk eine der nützlichsten Gaben für den Weihnachtsfest abgeben. Die erste Serie enthält: Löwen, Geier, Giraffen, Strauße, Elefant. Ein kurzer naturhistorischer Text erhöht die pädagogische Bedeutung des Werkes.

Ich liefere diese Werke nur auf Verlangen und kann zur Probe nur einzelne Exemplare an solche Handlungen abgeben, die sich ernstlich dafür verwenden wollen.

Berlin, 20. September 1878.

**Alexander Dunder.**

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**

[38496.]

Mitte October d. J. gelangt zur Ausgabe das erste Heft von:

**Rathgeber in Kinderkrankheiten.**

Populär gefaßte und alphabetisch geordnete Abhandlung

über

**alle im Kindesalter vorkommenden Krankheiten und üblen Zufälle.**

Mit einem kurzen Berichte über die Anatomie des Menschen.

Von

**Dr. J. Löwy,**

Kinderarzt in Böhming bei Wien.

— Mit fünfzig in den Text gedruckten Illustrationen. —

In 10 Heften à 3 Bogen Octav.

Preis pro Heft 25 kr. oe. W. = 50 s.

**Prospect.**

Der „Rathgeber in Kinderkrankheiten“ ist für das Volk geschrieben. Er soll in alphabetischer Reihenfolge all die großen und kleinen Leiden des Kindes verzeichnet enthalten, und dort, wo leicht Hilfe möglich, wo es nicht nöthig ist, sich erst den Händen eines Arztes anzuvertrauen, dieselbe in kurzer und übersichtlicher Weise bieten. Es ist eine bekannte Thatsache, daß Kinder häufiger erkranken als Erwachsene, und daß gerade bei den Erkrankungen der Kinder schnelle Hilfe dringender geboten ist. Wie angenehm muß es nun einem Familienvater sein, wenn er im Stande ist, seinem plötzlich erkrankten Kinde, noch bevor der Arzt zu erscheinen vermag, jene Mittel verabreichen zu können, die wesentlich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit beitragen. Wenn beispielsweise ein Kind mitten in der Nacht mit einem bellenden, trockenen, rauhen Husten erwacht, wenn es kaum sprechen kann und vor Athemnoth zu ersticken droht, wenn Einer der Angehörigen fortgeeilt, um einen Arzt herbeizuschaffen, wie lange dauert es da, bis ein solcher gefunden, aus dem Schlafe gewedt, bis er sich ankleidet und zu dem Kinde hinkommt; — es vergeht da eine halbe bis eine ganze Stunde, während welcher Zeit die Eltern trost- und hilflos an dem Krankenbettchen des Kindes stehen und nicht wissen, wie sie ihm Vinderung seines die Umgebung mehr als es selbst peinigenden Leidens verschaffen sollen. In solchem Falle nimmt man den „Rathgeber“ zur Hand, blättert das entsprechende Capitel auf, und sieht, wie man sich bis zur Ankunft des Arztes zu

benehmen hat. Am flachen Lande, wo nicht überall ein Arzt ansässig, oder derselbe gerade meilenweit bei einem anderen Patienten abwesend ist, dauert es oft Stunden, bis derselbe zu dem kranken Kinde kommen kann. Hier spricht der Nutzen des Rathgebers für sich selber. Wie oft kommt es ferner vor, daß ein Kind von einem jener tausend und abertausend im menschlichen Leben vorkommenden Leiden befallen wird, daß man dieser Kleinigkeit wegen nicht erst einen Arzt consultiren will, und das Kind dann diese Krankheit jahrelang mit sich herum schleppt. Wie oft werden nun bei einem solchen Leiden von Nachbarn und Angehörigen alle möglichen Heilmittel angegeben, wie oft werden diese Mittel angewendet, welche meist die Gefahr noch vergrößern, selten sie verschwinden machen. Welch großer Unfug wird noch heutzutage mit der künstlichen Ernährung der Kinder getrieben, und wie nöthig ist hier eine gründliche Belehrung, wie sie durch den „Rathgeber“ vorgenommen wird. Welch furchtbarer Aberglaube herrscht noch jetzt über die während des Zahnens der Kinder vorkommenden seltenden Krankheiten, Zahndiarrhöen, Zahnhusten, Zahnfieber, das sind alles Ausdrücke, die von alten, unwissenden Badern und Hebammen ins Volk geschleudert wurden und noch heutzutage von vielen derselben geglaubt werden, durch welchen Glauben viele Kinder unschuldigerweise dem Grabe nahe gebracht oder sogar in dasselbe befördert werden, die bei richtiger Belehrung ganz gut am Leben hätten bleiben können. Und diese Belehrung wird dem Volke durch den „Rathgeber“ geboten. Es verstaume daher kein Familienvater, dem das Wohl seiner Kinder am Herzen liegt, sich dieses Buch anzuschaffen, um aus denselben Hilfsquellen für das Gedeihen der Seinigen zu schöpfen.

Die überaus große Absatzfähigkeit dieses Werkes an jede Familie, welche Kinder besitzt, ergibt sich durch die Natur desselben, und ist durch die Ausgabe in billigen Heften sowohl den thätigen

Sortimentern, als auch Colportagehandlungen reichliche Gelegenheit geboten, schöne Resultate für das gediegene Buch zu erzielen, dessen günstige Bezugsbedingungen Ihre freundliche Verwendung sehr lohnend machen.

**Bezugsbedingungen:**

In Rechnung 30%, 11/10 Expl.; baar 33½%, 11/10 Expl. mit 40% baar.

Heft 1. in beliebiger Anzahl à cond., oder (an Colportagefirmen) zu 5 kr. oe. W. = 10 s netto, mit einjähriger Remissionsberechtigung.

Heft 1. gratis bei Vorausbestellung von mindestens 11/10 Contin. (Beträge für berechnete erste Hefte, zu denen nachträglich 11/10 Cont. bestellt wurden, werden gutgeschrieben.)

Heft 2. u. ff. nur fest oder baar.

Prospecte ohne Firma bis 300 gratis.

Prospecte mit Firma pro 1000: 1 fl. = 2 M. Kostenbeitrag.

Ansichtsfacturen ohne Firma zur rationellen Versendung in Ihrem Kundenkreise gratis.

Das complete Werk, welches noch bis Ende d. J. vorliegen wird, kostet s. B. gehftet 2 fl. 50 kr. oe. W. = 4 M. 50 s; in Leinwandband 3 fl. oe. W. = 5 M. 40 s unter obigen Rabattbedingungen.

Wir erbitten Ihre gütige thätige Verwendung für dieses so absatzfähige Unternehmen.

**A. Hartleben's Verlag in Wien.**